

**VORLESUNGS-VERZEICHNIS
DER UNIVERSITÄT
ROSTOCK**

SOMMERHALBJAHR 1923.

REKTOR.

WALSMANN, Professor Dr., Alexandrinensr. 56.

DEKANE.

1. DER THEOLOGISCHEN FAKULTÄT:
HILBERT, Professor Dr., Friedrich-Franzstr. 37.
2. DER JURISTISCHEN FAKULTÄT:
WENZEL, Professor Dr., Kaiser Wilhelmstr. 26.
3. DER MEDIZINISCHEN FAKULTÄT:
ROSENFELD, Professor Dr., Gehlsheim.
4. DER PHILOSOPHISCHEN FAKULTÄT:
WALDEN, Professor Dr., Friedrich-Franzstr. 30.

SEKRETARIAT.

Geöffnet von 10—1 Uhr vormittags, 1. Stock.

IMMATRIKULATION

in der Zeit vom 22. bis 30. April jedesmal vormittags 10 Uhr im Universitätssekretariat. Immatrikulationsgebühr 100 M für angehende Studierende; für von andern Universitäten Kommende 50 M, für zur Universität Rostock zurückkehrende Studierende 30 M.

Sämtliche Gebühren werden zum Sommersemester 1923 eine der Geldentwertung entsprechende Erhöhung erfahren.

Vorzulegen sind Schulreifezeugnisse und alle Abgangszeugnisse der etwa besuchten Universitäten bzw. für die Zeit, in welcher Hochschulen nicht besucht wurden, Sittenzeugnisse der Ortsbehörden.

Beginn der Vorlesungen vom 25. April ab.

VERLEIHUNG VON STIPENDIEN

Gesuche um Gewährung von Stipendien sind unter Beifügung eines Lebenslaufes, einer beglaubigten Abschrift des Reifezeugnisses sowie eines Unvermögenszeugnisses*), an Rektor und Konzil gerichtet, bis zum 4. Mai an den Inspektor der Stipendien, Herrn Professor Dr. **TEUCHERT**, persönlich abzugeben. Bis zum 4. Mai haben sich auch die im Genusse akademischer Stipendien befindlichen Studierenden der hiesigen Universität beim Inspektor schriftlich zum Weitergenuss zu melden. Bei Gesuchen um weitere Gewährung eines Stipendiums genügt die Bezugnahme auf die früher eingereichten Zeugnisse.

HONORARERLASS.

Gesuche mit ortsbehördlichen Zeugnissen über Vermögenslage*), Fleisszeugnissen sind bis zum 4. Mai im Sekretariat abzugeben.

AUSKÜNFT

wegen Wohnungsnachweis, Arbeitsvermittlung, Studentenheim erteilt der Allgemeine Studentenausschuss. Sprechstunden im Seminargebäude.

Ueber die Lebens- und Studienverhältnisse in den deutschen Hochschulstädten gibt der vom Wohnungsamt der Deutschen Studentenschaft (Münster, Universität) herausgegebene Hochschulführer Auskunft.

*) Formular im Sekretariat.

ÜBERSICHT DER VORLESUNGEN.

THEOLOGISCHE FAKULTÄT.

Ordentliche Professoren:

HASHAGEN, D., Geh. Konsistorialrat, Friedr.-Franzstr. 37 d.

(Von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden.)

1. Auslegung der Gleichnisse des Herrn, Di, Do 4–5.
2. Die Katechese nach Stoff und Form Di 5–6.
3. Theorien über Arbeit und Eigentum, Do 5–6 pbl. (für Hörer aller Fakultäten)

WALTHER, D. Dr., Geh. Konsistorialrat, Gehlsdorf, Gehlsheimerstr. 4.

(Von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden.) Liest nicht.

HILBERT, D. Konsistorialrat, Friedr. Franzstr. 37.

1. Prakt. Theologie I. Teil (Lehre von der Kirche und vom Amt, Evangelistik, Homiletik), Mo–Fr 8–9.
2. Auslegung des Jakobusbriefes Mi 9–11.
3. Hauptprobleme der Apologetik in der Gegenwart (Praktische Apologetik) So 9–10.
4. Praktisches Seminar a) homiletisches Mo 6–8.
b) Katechetisches Fr 5–7.

VON WALTER, D. Lloystr. 22

1. Kirchengeschichte I. (Altertum) Mo, Di, Do, Fr 11–12.
2. Kirchengeschichte III. (Reformation) Mi, So 11–1.
3. Geschichte der christl. Kunst (mit Lichtbildern) Mo, Do 5–6.
4. Kirchengeschichtl. Seminar (Der religiöse Entwicklungsgang des jungen Luther) Di 6–8.

BÜCHSEL, D., Patriotischer Weg 116 a.

1. Synoptiker Mo, Di, Do, Fr 9–10.
2. Einleitung in das Neue Testament Mo, Di, Do, Fr 10–11
3. Neutestamentl. Seminar Der Tod Jesu im NT. Do 6–8.
4. Die Entstehung des Christentums So 10–11. publ.

ALTHAUS, D., Bismarckstr. 23.

1. Dogmatik I., Mo, Di, Do, Fr 12–1. Mi 7–8 früh.
2. Einführung in die Geschichtsphilosophie (für Hörer aller Fakultäten) Di, Fr 7–8 früh.
3. Systematisches Seminar (Glaube und Geschichte) Mi 6–8.
4. Einführung in das theolog. Studium (in Besprechungen) 1½ stündig (in noch zu bestimmender Zeit.)

BAUMGÄRTEL, Lic. theol., Lessingstr. 12.

1. Erklärung der Genesis, Mo, Di, Do, Fr 8–9.
2. Alttestamentl. Theologie, Mo, Do, So 7–8. So 8–9.
3. Alttestamentl. Seminar, Mi 4–6.

Repetent cand. theol. LAABS, Zelckstr. 4.

1. Hebräische Grammatik, 4 stündig
2. Alttestamentliches Proseminar, 2 stündig.
3. Neutestamentliches Proseminar, 2 stündig

**SEMINAR FÜR ALLGEMEINE UND VERGLEICHENDE RELIGIONS-
GESCHICHTE.**

GEFFCKEN, J., D. Dr., St. Georgstr. 70.

Interpretation der Petrusapokalypse, (Litzmanns Kl. Texte 3). Di 6—7.

JURISTISCHE FAKULTÄT.

Ordentliche Professoren.

BERNHÖFT, Dr., Geh. Justizrat, Friedrich-Franzstr. 35

(Von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden)

Die Rechtentwicklung in den europäischen Revolutionszeitaltern
(für Studierende aller Fakultäten) Mo, Do 12 - 1.

SACHSSE, Lic. theol. Dr. iur. et phil., Geh. Justizrat, St. Georgstr. 2.

(Von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden)

Einführung in das Corpus Juris Canonici und Lesen ausgewählter Stellen,
auch für Nichtjuristen, in zu vereinbarender Doppelstunde prss et gr.

WACHENFELD, Dr., Geh. Justizrat, St. Georgstr. 96.

1. Strafrecht, Mo—Fr 9—10.

2. Konkursrecht und Konkursverfahren, Mo, Di 10—11.

3. Die Lehre von der Zwangsvollstreckung, Do 10—11.

4. Strafrechtliche Übungen mit schriftlichen Arbeiten (Besonderer Teil)
Mi 10—12.

WALSMANN, Dr., Alexandrinenstr. 56

1. Sachenrecht, Mo - Fr 11—12.

2. Übungen im bürgerlichen Recht für Fortgeschrittene mit schriftlichen
Arbeiten, Di 5—7.

3. Konversatorium über die allgemeinen Lehren des BGB. Fr 5—7.

HAYMANN, Dr., Orleanstr. 18

1. Römische Rechtsgeschichte, Di—Fr 10—11.

2. Lektüre ausgewählter Abschnitte aus Gajus' Institutionen als Einführung
ins römische Recht, Fr 11—12.

3. Mündliche und schriftliche Übungen für Anfänger im bürgerlichen Recht,
Do 5—7.

4. Besprechung ausgewählter Reichsgerichtsentscheidungen zum Zivilrecht
und Zivilprozess, Mo 5—7.

5. Rechtshistorisches Seminar, jeden zweiten Mittwoch 8—10 prss et gr.

WENZEL, Dr., Kaiser Wilhelmstr. 26.

1. Staatsrecht, Di—Fr 8—9.

2. Verwaltungsrechtliche Übungen mit schriftlichen Arbeiten, Do 5—7.

3. Völkerrechtliches Seminar, alle 14 Tage in noch zu vereinbarender
Doppelstunde, prss. et gr.

4. Seminar für mecklenburgisches Staats- und Verwaltungsrecht, alle 14 Tage
in noch zu vereinbarender Doppelstunde.

FEINE, Dr., Gr. Mönchenstr. 5.

1. Bürgerliches Recht, Allgem. Teil. Mo, Di, Do, Fr 7—8 früh.

2. Deutsche Rechtsgeschichte. Mo, Di, Do, Fr 8—9.

3. Neues Evangelisches Kirchenverfassungsrecht, Fr 4—5 (für Hörer aller Fakultäten) prss. et gr.
4. Quellenlektüre zur deutschen Verfassungsgeschichte, Di 4—5. (auf Wunsch verlegbar) prss. et gr.

TATARIN, Dr., St. Georgstr. 16.

1. Verwaltungsrecht, Di, Mi, Do, Fr 8—9.
2. Einführung in die Rechtswissenschaft, öffentlich-rechtlicher Teil, Di, Fr 9—10.
3. Allgemeine Staatslehre (für Hörer aller Fakultäten) Mi 5—7.
4. Reichsverfassung (für Hörer aller Fakultäten) Do 4—5.

GIESEKE, Dr., Moltkestr. 2.

1. Recht der Schuldverhältnisse, Mo—Fr 12—1.
2. Einführung in die Rechtswissenschaft, privatrechtlicher Teil (zugleich für Hörer aller Fakultäten) Di, Fr 11—12.
3. Handelsrechtspraktikum mit schriftlichen Arbeiten. Fr 10—12.
4. Seminarübungen über bürgerliches Recht und mecklenburgisches Landesprivatrecht, alle 14 Tage in noch zu vereinbarender Doppelstunde.

MEDIZINISCHE FAKULTÄT.

Ordentliche Professoren:

BARFURTH, Dr., Geh. Med.-Rat, Graf Schackstr. 7.

(Von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden.)

Liest nicht.

MARTIUS, Dr., Geh. Med.-Rat, Graf Schackstr. 6a.

(Von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden.)

Liest nicht.

KÖRNER, Dr., Geh. Med.-Rat, Friedr.-Franzstr. 65.

1. Klinik der Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten. Di, Do 12—1. Mi 4—5.
2. Demonstrationen zur Anatomie und Histologie des Gehörorgans (auch für vorklin. Semester), gemeinsam mit Prof. Grünberg in der ersten Hälfte des Semesters, Mi, So 7—8 früh.

MÜLLER, Dr., Geh. Med.-Rat, Lindenbergr. 3.

Chirurgische Klinik, Mo, Di, Do, Fr 9—10^{1/2} (mit anschliessenden Operationen).

PETERS, Dr., Geh. Med.-Rat, Prinz Friedr.-Karlstr. 7.

1. Augenärztliche Klinik, Mo, Mi, Fr 12—1.
2. Augenspiegelkursus und Funktionsprüfung, Di 4—5, So 12—1.
3. Arbeiten im Laboratorium der Klinik, täglich, prss et gr.

SARWEY, Dr., Geh. Med.-Rat, Doberanerstr. 142.

1. Geburtshilflich - gynäkologische Klinik mit praktischen Geburtsbeobachtungen, Di, Mi, Do, Fr 8—9 früh.
2. Geburtshilfliche Operationslehre mit Phantomübungen, Di, Mi, Do, Fr 7—8 früh.

WINTERSTEIN, Dr., Am Reifergraben 3.

1. Physiologie (Stoffwechsel). Mo—Fr 9—10.
2. Physiol. einschl. physiol.-chemisches Praktikum, gemeinsam mit Prof. Dr. von Krüger, Mo, Do 4—7. (Wird bis auf weiteres nur im Sommersemester abgehalten)

3. Anatomisch-physiologisches Colloquium für Kliniker, gemeinsam mit Prof. Elze und Prof. Fischer, 1 stdg., prss. et gr., in zu verabredender Stunde.
4. Selbständige wissenschaftl. Arbeiten für Vorgeschrittenere, tgl. prss. et gr. VON WASIELEWSKI, Dr., Augustenstr. 112.

1. Grundlagen der allgemeinen und sozialen Hygiene I. Teil (Bau, Lebensweise und Einwirkung der Kleinlebewesen auf die Volksgesundheit; Seuchenbekämpfung) Für Studierende der Medizin und Zahnheilkunde. So 7–8 $\frac{1}{2}$ früh.
2. Einführung in die Immunitätslehre und das Impfwesen. Mit Impfkursus und serologischen Übungen. Di 4–7 prss. für vorgerückte Mediziner.
3. Hygiene des Fürsorge-Wesens. Mit Besprechungen und Führungen für vorgerückte Mediziner. prss. et gr. Mi 3–4.
4. Kurs der mikrobiologischen (bakteriol.-parasitol.) und Sterilisations-Technik für Anfänger, auch Vorkliniker, Naturwissenschaftler und Chemiker, gemeinsam mit Dr. Winkler. 4 stdg. nach Verabredung.
5. Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten über Hygiene (einschl. Sozialhygiene, Bakteriologie und Immunitätslehre) gemeinsam mit Prof. Reiter, tgl. 9–4, So 9–12.

TRENDELENBURG, Dr., Gehlsdorf, I. Uferstr 1a.

1. Experimentelle Toxikologie, Mi 10–11, 5–6, So 10–11.
2. Arbeiten im Institut, tgl. prss. et gr.

BRÜNING, Dr., St. Georgstr. 102.

1. Klinik und Poliklinik der Kinderkrankheiten I. Teil, Mi 9–10, So 9 $\frac{1}{2}$ –10 $\frac{1}{2}$.
2. Pflege und Ernährung des gesunden Säuglings, So 8–9 und zweite Stunde nach Verabredung
3. Klinische Visite (für Fortgeschrittenere) gr.

FRIEBOES, Dr., Bismarckstr. 10.

1. Klinik der Haut- und Geschlechtskrankheiten, Di, Do, So 12–1, Mi 9–10.
2. Biologie der Haut, 1 stdg. in zu verabredender Zeit.
3. Arbeiten für Vorgerücktere im Laboratorium 9–1, 4–7 ausser Sbdnachm.

REINHARDT, Dr., Adolf Wilbrandtstr. 2

1. Allgemeine Tierseuchenlehre, 1 stdg
2. Gesundheitspflege der Haustiere, 1 stdg
3. Auf den Menschen übertragbare Tierkrankheiten, 1 stdg.

ROSENFELD, Dr., Gehlsheim.

1. Psychiatrische Klinik, Mo und Do 2–4.
2. Die Lokalisationslehre im Grosshirn, Fr 5–6.
3. Über Psychotherapie und psychotherapeutische Methoden, 1 stdg.
4. Arbeiten im Laboratorium der psychiatr. Klinik, gr. und pr., gemeinsam mit Prof. Walter.

CURSCHMANN, Dr., Paulstr. 48a.

1. Medizinische Klinik, Mo, Di, Do, Fr 10 $\frac{1}{2}$ –12, Mi 11–12.
2. Differentialdiagnostisches Colloquium, 1 stdg.

ELZE, Dr., Paulstr. 30.

1. Anatomie des Menschen, II, Mo–Fr 11–12
2. Histologischer Kurs, gemeinsam mit Prof. Hertwig und Dr. Voss, Mi 3–6 So 9–12.

3. Anatomisch-physiologisches Colloquium für Kliniker, gemeinsam mit Prof. Winterstein und Prof. Fischer, 1 stdg., prss. et gr., in zu verabredender Stunde.

FISCHER, Dr., St. Georgstr. 34.

1. Spezielle pathologische Anatomie, Mo—Fr 8—9.
2. Kurs der pathologischen Histologie, Di, Fr 2—4.
3. Die wichtigsten Tropenkrankheiten, 1 stdg. (Stunde noch zu verabreden)
4. Anatomisch-physiologisches Colloquium für Kliniker, gemeinsam mit Prof. Winterstein und Prof. Elze, 1 stdg., prss. et gr., in zu verabredender Stunde.

Planmässige ausserordentliche Professoren:

MORAL, Dr. med. et phil., Friedrichstr. 31.

1. Klinik der Mund- und Zahnkrankheiten, Mo—Fr 8—9, pr.
2. Kursus der konservierenden Zahnheilkunde pr.
3. Kursus der Zahnersatzkunde mit Orthodontie, tgl. pr.

GRAFE, Dr., Am Reifergraben 2.

1. Medizinische Poliklinik, Mi 10—11, So 10^{1/2}—12. Distriktspoliklinik, nachmittags nach Verabredung.
2. Kursus der physikalischen Diagnostik (Perkussion und Auskultation für Anfänger), Mo, Fr 12—1. Theoretische Stunde Mi 12—1 verlegbar.

Nichtplanmässige ausserordentliche Professoren:

BÜTTNER, Dr., Friedr.-Franzstr. 19.

1. Gynäkologisches Colloquium, 2 stdg.
2. Geburtshilfliches Seminar (für Fortgeschrittene), Fr 6—8 abds.

FRANKE, Dr., St. Georgstr. 99.

Chirurgischer Operationskursus, Mo, Di, Do, Fr 2—4.

GRÜNBERG, Dr., Bismarckstr. 3.

1. Demonstrationen zur Anatomie und Histologie des Gehörorgans, gemeinsam mit Geh. Rat Körner, Mi, So 7—8 früh, in der ersten Hälfte des Semesters, (auch für vorklin. Semester).
2. Übungen in der Untersuchung des Ohres, der Nase und des Kehlkopfes, Mi 12—1, So 11—12.

WALTER, Dr., Gehlsdorf, Gehlsheimerstr. 6.

1. Einführung in die allgemein. und pathologische Psychologie, gemeinsam mit Prof. Utitz, Di, Mi, Fr 3—4 (auf Wunsch verlegbar.)
2. Psychiatrisch-neurologische Diagnostik mit praktischen Übungen, Do 4—6 in Gehlsheim.
3. Poliklinische Krankenvorstellungen, So 12—1.

BURCHARD, Dr., Augustenstr. 122

1. Kursus der Röntgendiagnostik mit Demonstrationen und prakt. Übungen 2 stdg.
2. Röntgenkursus für Studierende der Zahnheilkunde, 1 stdg.
3. Arbeiten im Laboratorium für Fortgeschrittene, tgl.

VON KRÜGER, Dr., Patriotischer Weg 24.

1. Physiologische Chemie (Fermente, Chemie der Gewebe und Organe), Di, Mi, Fr 12—1.
2. Einführung in die Kolloidchemie, So 11—12.

3. Physiolog., einschl. physiolog.-chem. Praktikum, gemeinsam mit Prof. Dr. Winterstein, Mo, Do 4—7.

4. Wissenschaftl. Arbeiten, tägl. 9—1 und 3—6, prss. et gr.

REITER, Dr., Orleanstr. 2.

1. Soziale Hygiene I. Teil Gesundheits- und Bevölkerungspolitik, Mutter-schutz, Jugendhygiene etc., Mo 3—4 für Hörer aller Fakultäten.

2. Sözialhygienisches Seminar mit Besichtigungen in Rostock u. Mecklenburg, 3 stdg., für höhere Semester der Medizin und Volkswirtschaft, Mi 6—8, Besichtigungen Sonnabends.

3. Sechste sozialhygienische Studienfahrt mit Einführung in die Sozialhygiene der Berufe, 1 stdg., Reise 10—14 Tage am Ende des Semesters für Mediziner und Volkswirtschaftler, Teilnehmerzahl-beschränkt.

4. Sozialhygienische Fragen aus d. Gebiete der Sozialwissenschaft (einschl. Rassenhygiene, Prostitution, Geschlechtskrankheiten) mit Colloquium für Hörer aller Fakultäten, Fr 3—4.

5. Praktisch-wichtige Kapitel der Immunitätslehre mit Colloquium, 1 stdg nach Verabredung, für höhere Semester, auch Assistenten.

6. Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, gemeinsam mit Prof. von Wasielewski, tgl. 9—4, So 9—12.

WEINBERG, Dr., Wismarschestr. 6—7.

Einführung in die innere Klinik. 2 stdg.

POL, Dr., Friedr.-Franzstr. 106.

1. Pathologisch-anatomischer Demonstrationskurs: Mo, Do 4—6.

2. Sektionskurs: a. Vorlesung für alle Teilnehmer, So 8^{1/2}—10. b. Einzel-übungen nach Verabredung.

3. Spezielle Pathologie innerer Krankheiten (mit pathol.-anatom. und klin. Demonstrationen), zusammen mit Privatdozent Dr. Deusch: Mo 2—4.

HERTWIG, Dr., Patriotischer Weg 120.

1. Einführung in die Anatomie (mit besonderer Berücksichtigung der Zellen- und Gewebelehre) 3 stdg., Mo—Mi 9—10. (oder zu anderer Zeit)

2. Allgemeine Vererbungslehre mit besonderer Berücksichtigung des Menschen Do 12—1. (verlegbar.)

Privatdozenten:

KÜHN, Dr., Professor, St. Georgstr. 18.

Moderne Therapie innerer Krankheiten mit besonderer Berücksichtigung der Klimatologie und Balneologie, 2 stdg.

DUGGE, Dr., Professor, Med. Rat, Augustenstr. 26.

Soziale Medizin und Standesfragen, 1 stdg.

LEHMANN, Dr., Lloydstr. 20.

1. Allgemeine Chirurgie Di, Fr 5—6.

2. Cystoscopischer Kurs Mo 6—7.

3. Chirurgische Diagnostik (mit Demonstrationen) einschliesslich Röntgen-diagnostik gemeinsam mit Priv.-Doz. Dr. Schwarz. Mi 6—7 (event. zu anderer Stunde).

VON BRUNN, Dr., Stadtschularzt, Augustenstr. 32.

1. Geschichte der Medizin (Mittelalter und Neuzeit) mit Demonstrationen, 1 stdg., Mo 6—7.

2. Einführung in das Studium der Medizin, 1 stdg. Mo 5—6, abds. pbl.

3. Schulgesundheitspflege, 1 stdg. mit Führungen, Fr. 6—7 abds.

FELKE, Dr., An der Hege 6.

Diagnostisch-therapeutischer Kurs der Haut- und Geschlechtskrankheiten,
2 stdg., Di 9–10, Mi 4–5, oder in zu verabredenden Stunden.

SCHWARZ, Dr., Johann Albrechtstr. 28.

1. Verbandkurs, So 9–10.

2. Kursus der chirurgischen Diagnostik einschl. Röntgendiagnostik mit Demonstrationen. (gemeinsam mit Priv.-Doz. Dr. Lehmann). Mi 6–7 oder zu anderer Stunde.

TRIEBENSTEIN, Dr., Doberanerstr. 159.

Augenerkrankungen und Allgemeinleiden, 1 stdg. pbl.

EGGERS, Dr., Kaiser-Wilhelmstr. 32.

1. Chirurgische Poliklinik mit Operationsübungen. Mi, So 12–1.

2. Allgemeine und spezielle Chirurgie für Zahnärzte, 2 stdg.

STAHL, Dr., Schillerplatz 12.

1. Propädeutischer Kurs der inneren Medizin für Zahnärzte, wöchentlich 2 mal 1½ stdg.

2. Kurs der physikalischen Diagnostik (Perkussion und Auskultation) für Fortgeschrittene, Mo, Fr 12–1.

DEUSCH, Dr., Johann Albrechtstr. 14.

1. Kurs der chem. und mikroskop. Untersuchung. So 9–10½.

2. Kurs der diagnost. und therapeut. Technik einschl. der physikal. Therapie, 2 stdg. nach Verabredung.

3. Spezielle Pathologie innerer Krankheiten mit patholog.-anatom. und klinischen Demonstrationen (gemeinsam mit Prof. Pol.) Mo 2–4.

ANDERS, Dr.,

Pathologische Anatomie der Mundhöhle und ausgewählte Abschnitte der spez. pathol. Anatomie für Studierende der Zahnheilkunde, Mo, Do 12–1.

PHILOSOPHISCHE FAKULTÄT.

Ordentliche Professoren:

GEINITZ, Dr. phil., Dr. med. h. c., Geh. Hofrat, Augustenstr. 25.

1. Geologie. Mo–So 7–8

2. Praktikum, 6 stdg.

3. Geologisch-landeskundliche Exkursionen.

4. Kolloquium zusammen mit Prof. Ule, Privatdozenten, Dr. Schuh und Dr. Klähn.

FALKENBERG, Dr. Geh. Hofrat, Friedrich-Franzstr. 37 a.

(Von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden).

Liest nicht.

STAUDE, Dr., Dr. ing. Geh. Hofrat, St. Georgstr. 38.

1. Algebra, Mo, Di, Do, Fr 11–12.

2. Elliptische Funktionen, Mo, Di, Do, Fr 12–1.

3. Mathematisches Seminar, Mi 11–1.

GOLTHER, Dr., Geh. Hofrat, St. Georgstr. 1 a.

1. Geschichte des deutschen Dramas und Theaters von den ersten Anfängen bis zur Gegenwart. Mo, Di, Do, Fr 9–10.

2. Geschichte der neuhochdeutschen Schriftsprache. Mi, So 9—10.

3. Seminar: Hans Sachs, Fastnachtspiele. Di 6 - 8.

ERHARDT, Dr., Geh. Hofrat, Graf-Schackstr. 5.

1. Logik, Mi, Fr, So 10 - 11.

2. Geschichte der alten Philosophie. Mo, Di, Do 10—11.

3. Übungen über Ciceros Schrift De natura deorum. So 11—1, prss. et gr.

REINCKE-BLOCH, Dr., Schiessbahnstr. 21.

1. Das Zeitalter der Reformation. Mo, Di, Do, Fr 8—9.

2. Die politischen Theorien vom Altertum zur Gegenwart. Mi 8—10.

3. Übungen zur Quellenkunde des Mittelalters (im Historischen Seminar)
So 8—10.

ZENKER, Dr., Hermannstr. 7.

1. Historische Grammatik der französischen Sprache II: Formen- und Wort-
bildungslehre. Mo, Di, Do, Fr 8 - 9.

2. Romanische Metrik. Mi 11—1.

3. Romanisches Seminar: Chanson de Roland; Besprechung der einge-
reichten Arbeiten. Fr 5—7.

GEFFCKEN, D. Dr., St. Georgstr. 70.

1. Griechische Literaturgeschichte. Mo, Di, Fr 10—11.

2. Aristophanes' Vögel. Mi, So 10—11.

3. Klassisch-philologisches Seminar, 1. Kursus: Kallimachos' Hymnen. Mi 6—8.
Besprechung der eingelaufenen Arbeiten Do 6—7.

(Hinsichtlich des Seminars für allgemeine und vergleichende Religions-
geschichte s. Theologie.)

HEYDWEILLER, Dr., Gauting bei München, Wallpromenade 48.

(Von der Verpflichtung, Vorlesungen zu halten, entbunden.)

Liest nicht.

HELM, Dr., St. Georgstr. 70.

1. Röm. Literaturgeschichte der augusteischen Zeit Mo, Di, Do, Fr 8—9.

2. Äschylus' Perser. Di, Fr 9—10.

3. Klass.-phil. Seminar: 1. Kurs. Besprechung der Arbeiten Do 7—8.

2. Kurs. Die Tragödie Octavia Fr 6—8.

ULE, Dr., Schröderstr. 48.

1. Geographie von Amerika und den Polarländern, Mo—Fr 7—8.

2. Die Gesamterde, II. Teil, Mi 10 - 11

3. Geographische Uebungen, täglich, Anweisung dazu, So 10—11, priv. et gr.

4. Geographische Exkursionen, ein- und mehrtägig, priv. et gr.

5. Geographisches Seminar, Mi 5—7.

WALDEN, Dr., Friedrich-Franzstr. 30.

1. Anorganische Experimentalchemie, Mo—Fr 8—9.

2. Wissenschaftliche Grundlagen der analytischen Chemie, Mo 5—6.

3. Grosses chemisches Praktikum (analytische und anorganisch-präparative
Arbeiten) ganztägig, Mo—Fr 8—5,

4. Kleines chemisches Praktikum für Mathematiker, Naturwissenschaftler und
Pharmazeuten, halbtägig. Mo—Fr.

5. Wissenschaftliche Experimentalarbeiten, ganztägig, Mo—Fr 8—5.

6. Uebungen für Mediziner, gemeinsam mit Prof. Stoermer, Di 3–6, mit einleitender Vorlesung 3–4.

TEUCHERT, Dr., Bei den Polizeigärten 1.

1. Das altdeutsche Epos und die wgerm. Dichtungen der germ. Heldensage mit Interpretationen (Hildebrandslied, Heliand) Mo, Di, Do, Fr 8–9,
2. Im Seminar: Reineke Vos und Van den Vos Reinaerde 7¹/₂–9.
3. Im Proseminar: Lektüre niederländischer Schriften und Zeitungen, Mi vorm. (Stunde noch zu vereinbaren) unentgeltlich.

SPANGENBERG, Dr., Augustenstr. 41.

1. Deutsche Verfassungsgeschichte, Mo, Di, Do 9–10.
2. Paläographie Mi 10–11.
3. Uebungen im historischen Seminar, Fr 6–8.

VON FRISCH, Dr., Friedrich-Franzstr. 101.

1. Zoologie II. (Vergleichende Anatomie der Wirbeltiere) Di–Fr. 7–8.
2. Kleines zoologisches Praktikum, Mo, Do 2–4.
3. Grosses zoologisches Praktikum und Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten, Mo–Fr, ganztägig.

FÜCHTBAUER, Dr., Physikalisches Institut.

1. Experimentalphysik (Mechanik Akustik, Optik), Di bis Fr 10–11.
2. Physikalische Uebungen, Di, Fr. 3–7 (Fr. für Mediziner).
3. Physikalisches Seminar (Kolloquium, mit Prof. Schottky) alle 14 Tage, Do 5¹/₂–7, prss. gratis.
4. Wissenschaftliche Arbeiten, täglich ausser So Nachm. prss.

HOFFMANN, Dr., Klosterhof 2.

1. Volkswirtschaftspolitik (Besondere Volkswirtschaftslehre), Mo, Di, Mi, Do 12–1.
2. Wirtschaftlicher Imperialismus Mi 11–12.
3. Das Studium der Volkswirtschaftslehre (publ., einmaliges Kolloquium zu Beginn des Semesters).
4. Uebungen [Proseminar] über Volkswirtschaftliche Grundbegriffe, Mo 5–7.
5. Uebungen für Fortgeschrittene im Staatswiss. Seminar, Di 5–7.

HAUTTMANN, Dr., Prof., Alexandrinenstr. 8a.

1. Die Anfänge der deutschen Malerei (8.–13. Jahrh.) Mo, Di, Do 11–12.
2. Uebungen zur Hauptvorlesung, Mi 8–10.
3. Kunsthistorische Exkursionen, mit Vorbereitungsstunden. So nach Vereinb.

IMELMANN, Dr., Lindenbergstr. 6

1. Englische Syntax, Mo, Mi 12–1.
2. Neueste englische Literatur, Di, Do, 12–1.
3. Seminar: Metrische Uebungen Mi 5–7.

STOERMER, Dr., Schröderstr. 49.

1. Ausgewählte Kapitel der organischen Chemie, Mo, Mi, Do 12–1.
2. Chemie der Farbstoffe, So 8–10.
3. Gerichtl.-toxikologische Chemie, insbesondere für Pharmazeuten. Fr 5–7.
4. Uebungen in der organ. Abteilung: a) Grosses chem. Praktikum b) Leitung wissenschaftl. Arbeiten tägl. 9–5, ausser Sonnabendnachmittag.
5. Uebungen in gerichtl.-chem. Analyse für Pharmazeuten, Di, Mi, vorm.
6. Uebungen für Mediziner, gemeinsam mit Prof. Walden, Di 3–6.

GÜNTERT, Dr., Lessingstr. 14.

1.]Grundzüge der deutschen] Kulturgeschichte im Spiegel des neuhoch-deutschen] Wortschatzes, Di, Fr 4—5.
2. Vergleichende Laut- und Formenlehre der lateinischen Sprache (im Überblick), Mi, So 8—9.
3. Erklärung von Edda-Liedern, 2 stdg.
4. Anfangsgründe des Sanskrit, 2 stdg., prss. et gr.
5. Im Seminar für vgl. Sprachwissenschaft: a) Altlateinische Inschriften, 1 stdg., b) Awestische Uebungen, 1 stdg.

NN.

1. Allgemeine Botanik, Mo—Fr 12—1.
2. Mikroskopischer Kursus für Anfänger. So 9—12.

Ordentliche Honorarprofessoren:

WILL, Dr., Haedgestr. 35.

1. Grundzüge der Biologie, Mo, Di, Do, Fr 9—10.
2. Die Würmer der heimischen Fauna, Di, Do 11—12.
3. Die Lebensbedingungen im Meere, besonders der Nord- u. Ostsee, Mi 9—10
4. Anleitung zu wissenschaftlichen Arbeiten. Mo—Fr 8—6.

Planmässige ausserordentliche Professoren:

HONCAMP, Dr., Landwirtschaftliche Versuchsstation.

1. Agrikulturchemie I. Teil, 2 stdg.
2. Agrikulturchemisches Praktikum, täglich 7—2^{1/2}.

HOHL, Dr., Prinz Friedr.-Karlstr. 7.

1. Römische Geschichte, I. Teil, Di—Fr 12—1.
2. Uebungen im historischen Seminar II für alte Geschichte, Do 6—8.

POEBEL, Dr., Graf Schackstr. 3.

1. Die Schule im alten Babylonien. pbl., 1 stdg.
2. Geschichte Muhammeds u. des Kalifenreiches. 2 stdg.
3. Arabisch für Anfänger. 2 stdg.
4. Hebräische Lektüre: Besonders ausgewählte Stücke der hebräischen Erzählungskunst mit Analyse der Erzählungsprinzipien. 2 stdg.

KATZ, Dr., Moltkestr. 13.

1. Angewandte Psychologie, mit Demonstrationen (für Hörer aller Fakultäten) Mi 5—7.
2. Ethik mit Anwendung auf Pädagogik. Di, Do 5—6.
3. Experimentell-psychologische Uebungen, Di 6—8.
4. Wissenschaftliche Arbeiten.
Stunden auf Wunsch verlegbar.

THIERFELDER, Dr., St. Georgstr. 39.

1. Die Musik des klassischen Altertums, 2 stdg.
2. Haydn, Mozart, Beethoven, 1 stdg.
3. Kontrapunkt, 3 stdg.
4. Liturgische Uebungen, 2 stdg.

POHLHAUSEN, Dr., Augustenstr. 25.

1. Differential- und Integralrechnung. 1. Teil. Di—Fr 9—10.
2. Mechanik. 2. Teil. Di—Fr 8—9.

3. Mathem. Seminar. Mo 8—10.

4. Anleitung zu selbständigen Arbeiten.

VON LÜCKEN, Dr., Alexandrinenstr. 67.

1. Griechische Vasenmalerei, Mo, Di, Do 5—6.

2. Antike Portraits (für Hörer aller Fakultäten) Mi 5—6.

3. Uebungen über die Anfänge der Griechischen Kunst. In zu verabredenden Stunde.

SCHÜSSLER, Dr., Baleckestr. 5.

1. Weltgeschichte im Zeitalter der Restauration und der nationalen Einheitsbewegung. (1815—1871.) Mo, Di, Do, Fr 11—12.

2. Historisches Seminar. Uebungen. Mo 6—8,

SCHOTTKY, Dr., Patriotischer Weg 25 II.

1. Thermodynamik, Di—Fr 9—10.

2. Uebungen dazu Mi 4—5.

3. Theoret. Seminar (Kinetische Gasttheorie usw.) Do 5½—7, 14 tägig.

4. Physik. Seminar (Kolloquium gemeinsam mit Prof. Fürchtbauer), 1 stdg. NN.

1. Geschichte der volkswirtschaftlichen Theorien, Mo, Do 10—11.

2. Geld-, Bank-, Börsenwesen, Di, Fr 10—11.

3. Uebungen (Seminar) über Fragen der Volkswirtschaftspolitik, Mi 5—7.

4. Uebungen für Fortgeschrittene im Staatsw. Seminar, Do 5—7.

Nicht planmässiger ausserordentlicher Honorar-Professor:

HEYDE, Dr., Mitgl. d. Vorl. Reichswirtschaftsrats, Warnemünde, Wachtlerst 5.

1. Sozialpolitik und Soziale Fürsorge (einschl. Armenwesen), Fr 3—4, So 10½—12.

2. Uebungen (Seminar) über Sozialpolitik und Wohlfahrtspflege, Fr 5½—7.

3. Einführung in die Soziologie, Fr, So 12—1.

4. Soziologisches Kolloquium prss., in zu vereinbarender Abendstunde, gr.

Nicht planmässige ausserordentliche Professoren:

UTITZ, Dr., Alexandrinenstr. 9a.

1. Einführung in die allgemeine und pathologische Psychologie (gemeinsam mit Professor Dr. Walter); Di, Mi, Fr 3—4.

2. Das Schaffen des Künstlers; Di, Fr 12—1.

3. Uebungen zur Geschichte der neueren Philosophie; Mo, Do 12—1. Die Stunden sind auf Wunsch verlegbar.

FRIEDERICH, Dr., z. Z. Malang, Java, Proefstation. Beurlaubt.

DETTWEILER, Dr., Geh. Oekonomierat, Lloydstr. 16.

Liest nicht.

KRAUSE, Dr., med. Generaloberarzt, Ludwigstr. 25.

1. Pflanzenerklärung im botanischen Garten. Di 3—4.

2. Essbare und giftige Pilze. Di 4—5.

3. Pflanzenerklärung im Gelände. Sonntag 9—12, zweimal monatlich.

4. Anleitung zu selbständigen Arbeiten. prss.

Privatdozenten:

WACHS, Dr., Orleansstr. 9.

1. Experimentelle Vererbungslehre. Mi 11—12.

2. Der Dimorphismus der Geschlechter, seine Formen und Folgen bei Tier und Mensch. Mo 5—6.

3. Lebensbilder aus der Tierwelt; mit Lichtbildern und Films nach Naturaufnahmen. I. Teil. (Für Hörer aller Fakultäten) Mi 5—6.

4. Zoologische Exkursionen, im Anschluss an obige Vorlesung.

FLEMMING, Dr., Alexandrinenstr. 91.

1. Deutsche Lyrik der Gegenwart. Mi 10—11.

2. Die Grundlagen der literarischen Kritik. Di, Do 11—12.

3. Einführung ins Mittelhochdeutsche mit Uebungen. Mi, So 8—9.

4. Deutsches Proseminar: Methodik der literar. Kritik. So 11—1.

FALCKENBERG, Dr., Leiter der Luftwarte, Strandstr. 62.

1. Atmosphärische Strömungen, Fr 11—12.

2. Geographische Längen und Breitenbestimmungen mit praktischen Uebungen, Do 4—5.

3. Meteorologisches Praktikum, So 9—12.

4. Wissenschaftliche Arbeiten für Fortgeschrittene auf der Luftwarte tgl prss.

SCHUH, Dr., Friedrich-Franzstr. 64.

1. Geologie von Deutschland 2 stdg.

2. Geologisches Repetitorium 2 stdg. } nach Verabredung.

3. Was muss jeder Gebildete von der Erdgeschichte wissen? (für Hörer aller Fakultäten) Di 6—7.

KLÄHN, Dr., Alexandrinenstr. 17.

1. Paläogeographie: Die Verbreitung von Meer und Land im Laufe der Erdgeschichte. Mo, Mi 4—5.

2. Tiertypen und Tierbilder der Urzeit. Di 4—5.

3. Wirtschaftsgeologie: Die Bodenschätze und ihre wirtschaftliche Bedeutung, unter besonderer Berücksichtigung der deutschen Bodenschätze. (Für Hörer aller Fakultäten), Mo 5—6.

Lektoren:

BURKAMP, Dr.

1. Philosophie der Naturwissenschaft 2 stdg.

2. Philosophische Übungen über den Raum 2 stdg.

BJÖRKMAN, Direktor, Lektor des Schwedischen und Norwegischen, z. Z. Lübeck, Pleskowstr. 3.

1. Schwedisch für Fortgeschrittene: Lektüre aus Schück och Lundahl, Läsebok I, 2, Sverige (Fortsetzung), mit Referaten, Gesprächs- und Schreibübungen, Fr 12—1½.

2. Schwedisch für Anfänger: Einführung in die Grammatik und Interpretation eines neueren schwedischen Schriftstellers, Fr 2½—4.

3. Geschichte der neuen schwedischen und finländisch-schwedischen Literatur mit Proben in deutscher Übersetzung, Fr 4—5.

SPEHR, Frau Oberlehrer, i. V. Lektor des Französischen, Alexandrinenstr. 81.

1. Repetitorium der franz. Literatur. 2 stdg.

2. Lecture expliquée d'un texte français, 2 stdg.

3. Exercices de style et de grammaire, 2 stdg.

4. Lecture courante et Conversation, 2 stdg.

BRANDT, W., Dr., Studienrat, i. V. des Lektors des Lateinischen und Griechischen, Alexandrinenstr. 58.

1. Einführung in die Koine (für Philologen und Theologen), 2 stdg.

2. Latein. u. griechische Stilübungen, 1 stdg.

3. Griechischer Anfangskursus, 2. Teil, Lektüre, 2 stdg.

4. Lateinischer Anfangskursus, 1. Teil, Formenlehre usw. 3 stdg.

5. Lateinischer Anfangskursus, 2. Teil, Syntax, Lektüre, 2 stdg.

GEHRIG, Dr., Lektor, St. Georgstr. 1 a.

1. Architektur- und Landschaftszeichnen, Aufnehmen von Denkmälern, mit Exkursionen, Mi $\frac{1}{2}$ 3–6.

2. Pflanze und Tier, Skizzieren und Aquarellieren im Freien, Do 9–11.

3. Uebungen im Präparatezeichnen (Atelierraum, Palais), Do 2–4.

BEHM, Frau Hertha, Dr., Lektor des Englischen, Schröderstr. 39.

1. Translation of a German text, Di, Fr 4.

2. Conversational exercises for advanced students, Di, Fr 5
Repetitionskurse:

1. Englische Lautgeschichte. Mi, So 8

2. Romantik, So 10–12.

MANN, Frau Mathilde, Lektor des Dänischen, Im Kloster zum heil. Kreuz 14.

Dänisches Sprachunterricht und Einführung in die dänische Literatur mit Lektüre dänischer Schriftsteller in Originalsprache, für Anfänger 2 stdg. für Fortgeschrittene 2 stdg.

Vorlesungen für Hörer aller Fakultäten.

Prof. HASHAGEN, »Theorien über Arbeit und Eigentum«.

Prof. ALTHAUS, »Einführung in die Geschichtsphilosophie«.

Prof. BERNHÖFT, »Die Rechtsentwicklung in den europäischen Revolutionszeitaltern«.

Prof. FEINE, »Staat und Kirche«.

Prof. TATARIN, »Allgemeine Staatslehre«. »Reichsverfassung«.

Prof. GIESEKE, »Einführung in die Rechtswissenschaft, privatrechl. Teil«.

Prof. REITER, »Soziale Hygiene«. »Sozialwissenschaftliche Fragen aus dem Gebiete der Spezialwissenschaft«.

Prof. KATZ, »Angewandte Psychologie«.

Prof. VON LÜCKEN, »Antike Portraits«.

Dr. WACHS, »Lebensbilder aus der Tierwelt«.

Dr. SCHUH, »Was muss jeder Gebildete von der Erdgeschichte wissen?«

Dr. KLÄHN, »Wirtschaftsgeologie«.

Landwirtschaft, Handel und Industrie.

1. Allgemeine Vorlesungen.

WALDEN, Seite 10.

STOERER, „ 11.

VON FRISCH, „ 11.

WAHCS, „ 13.

FÜCHTBAUER, „ 11.

SCHOTTKY, „ 13.

HOFFMANN, „ 11.

N. N. „ 13.

HEYDE, „ 13.

N. N. „ 12.

KRAUSE, „ 13.

2. Landwirtschaft.

HONCAMP, Seite 12.

ZIMMERMANN, Dr. phil., Abteilungsvorsteher an der Landwirtschaftlichen Versuchsstation Rostock. Privatwohnung: II. St. Jürgenstrasse 1 I. »Krankheiten und Schädigungen der landwirtschaftlichen Kulturpflanzen, erläutert am lebenden Material«. (Demonstrationsvorträge und Exkursionen). 2 stdg.

3. Handel und Industrie.

Dr. MAUS, Reg.-Rat, »Ausgewählte Kapitel aus dem Vermögensbesteuerungsrecht und dem Recht der Reichsabgabenordnung«. Mi 7—8 vorm.

Dr. WEBER, Assistent an der Handelskammer, »Die Steuern von Reich und Land (Systematische Übersicht über die derzeitige deutsche Steuergesetzgebung unter Berücksichtigung ihrer Wirkung auf die Einzelwirtschaft)«. Mi 6—8 nachm.

FISCHER, Assistent an der Handelskammer, »Finanzpolitik und Betriebsführung in der kaufmännischen Unternehmung unter dem Einfluss von Steuernabgabe und Geldentwertung«. Mo. 6—8 nachm.

SCHLEICHERT, Handelsschulinspektor, »System der doppelten Buchführung und Übungen im Bilanzlesen«. Fr. 6—8 nachm.

Turnen und Sport.

ULE, Dr. Prof., Leiter des Turnlehrerausbildungskursus. III. Semester.

NIEMEYER, Oberlehrer, Lessingstrasse 17.

Pädagogik und Jugendpflege. 1 stdg.

Lehrweise des Turnens. 1 stdg.

WOLTER, Dr. med., Augustenstr. 110.

Medizinische Hilfswissenschaften. 1 stdg.

ZEPLIN, Turnlehrer, Lessingstr. 12.

Methodisches Turnen. 3 stdg.

Lehrübungen. 2 stdg.

Bewegungslehre. 1 stdg.

Verlesungen und Übungen für den neu beginnenden Kursus werden später angezeigt.